

## 21. Juni

### Die Zeit um die Sommersonnenwende / Litha

Der Sommerbeginn am 21. Juni –  
Höchste Sonnenkraft und Wendepunkt

Das Fest des Dankens für die bisherigen Gaben,  
Volle Entfaltung, Muttergöttin, Fülle, Reifen lassen,  
Zenit, Naturerlebnisse

Wir feiern die Sommersonnenwende.

Das Licht hat endgültig über die Dunkelheit gesiegt. Die  
Sonne hat ihre grösste Kraft erreicht. Alles grünt und blüht.

Wir verbrennen Eiche und Fichte, werfen Kräuter ins Feuer  
um Glück, Erfolg und Gesundheit anzuziehen. Wir treten in  
Kontakt mit der Muttergöttin, um unsere Vorhaben zur vol-  
len Entfaltung zu stärken.

Wo bedarf es in unserem Leben vielleicht noch einer Korrektur?

## 21. September

### Die Zeit um die Herbsttagundnachtgleiche /

#### MABON

Der Herbstbeginn am 21. September –  
Reichtum teilen und danken

Wir feiern die Ernte der Früchte und des Obstes.

Wir bedanken uns für die reichen Gaben der Erde,  
Auswertung des Jahres / der Ernte, Wendepunkt.

Dieses Fest markiert das Ende der Erntezeit. Die Natur hat  
uns ihre Gaben geschenkt und zieht sich langsam zurück in  
den bevorstehenden Winter.

Wir denken über das Jahr nach, was wir gesät und geerntet  
haben und reflektieren darüber.

Ab heute sind die Tage kürzer als die Nächte.

Damit verschiebt sich der Fokus unserer Aufmerksamkeit  
nach innen, auf uns selbst, unser Heim und Haus.  
Wir danken auch für die Hilfe aus der geistigen Welt, die  
uns zugekommen ist und uns täglich zuteil wird.

## 2. August

### Die Zeit um Lammas / Lughnasad

Das Schnitterinnenfest am 02. August –  
Ernten und Kräuterweihe

Freuden- und Erntedankfest. Ein Fest des Wachstums  
und der Reife

Zur vollen Reife kommen, Ernten, haltbar machen, bewah-  
ren, erstes Innehalten und reflektieren über das Jahr.

Das Ährenmondfest markiert den Beginn der Erntezeit.

Wir feiern und danken Mutter Erde für Ihre Gabenfülle.

Wir beginnen uns innerlich auf die dunkle Zeit vorzuberei-  
ten, trennen uns von Altem und Überholtem.

## 1. November

### Die Zeit um Samhain / Halloween

Das Dunkelheitsfest in der Nacht zum 01. November

Jahresende/ -beginn, Altes loslassen, Abschied nehmen,  
Ahnenkontakt, Sterben und Werden.

Wir gedenken unserer Ahnen und schließen mit Altem ab,  
damit Neues entstehen kann.

Wir begeben uns in die Zeit der Ruhe in den Winter.

Die Natur hat mittlerweile ihre Kräfte in das Erdinnere  
gelenkt. Auch wir werden unsere Kräfte jetzt nach innen  
zentrieren, damit der Same im kommenden Jahr neu auf-  
blühen kann.

Es ist ein Fest der Transformation und des Übergangs.

Unsere Feste finden jeweils statt am:

## Jahreskreisfeste 2014

### 01. Februar

(Brigid)  
„Visionssuche  
und Neubeginn“

### 22. März

(Frühlingstagund-  
nachtgleiche)  
„Gleichgewicht- und  
Wachstumskraft“

### 03. Mai

(Beltane)  
„Sinnlichkeit und  
Lebensfreude“

### 21. Juni

(Sommersonnenwende)  
„Höchste Sonnenkraft  
und Wendepunkt“

### 02. August

(Lammas)  
„Ernten- und  
Kräuterweihe“

### 20. September

(Herbsttagund-  
nachtgleiche)  
„Reichtum  
teilen und danken“

### 01. November

(Samhain)  
„Altes Loslassen“

### 20. Dezember

(Yule)  
„Wiedergeburt  
des Lichts“

jeweils:

11.00 - 16.00 Uhr

Energieausgleich: 50,-  
Anmeldung erforderlich!

NEUEIMPULSE

YOGA- & Gestaltzentrum Durmersheim

Daniela Kostinek

Gestaltpädagogin (IGBW)

Jahreskreis-/Ritualleiterin

Yogalehrerin (BYV)

Rastatter Str. 27

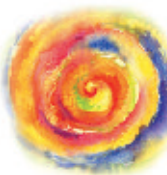
76448 Durmersheim

Tel. 0 72 45 / 93 93 75

info@zentrum-neueimpulse.de

zentrum-neueimpulse.de

# JAHRES KREIS FESTE



Verbindung zu den  
urweiblichen  
Wurzeln



2014

webergestaltung-schuele.de

# JAHRES KREIS FESTE

Im gemeinsamen Feiern ritueller Feste stimmen wir uns auf die Zyklen des Jahres mit ihren Naturerscheinungen ein. Wir verbinden unsere Seele mit der kosmischen Seele der Natur und erfahren und verstehen so den immerwährenden Rhythmus von Werden, Entfalten, Vergehen und Neubeginn.

Hierin finden wir den jeweiligen Sinn im Ablauf des eigenen täglichen Lebens.

## Die Jahreskreisfeste

... spiegeln in uns die Veränderungen der Natur wie des Keimens, Wachsens und Blühens, des Reifens und Vergehens

... dienen uns als heilsame und stärkende Erfahrungen durch achtsames Erleben der zyklischen Abläufe in der Natur.

... führen uns ein in ein überliefertes Wissen unserer Vorfahren in Verbindungen mit den Mythen der großen Göttinnen und schenken uns neue Impulse zur Entwicklung und Entfaltung unseres Seelenpotenzials als Frau/Mann.

*Im Feiern und Nachspüren der 4 Mond- und 4 Sonnenfeste gelangen wir auf einfache Weise in Berührung mit unserer inneren Quelle von weiblicher Kraft und Spiritualität.*

*Die 8 Feste im Jahreskreislauf sind dabei Stationen auf einem Weg zur eigenen Mitte und zur Ganzheit; gleichzeitig dienen sie als Stationen von Initiationen in die großen Mysterien des Lebens.*

**Den Wechsel der Jahreszeiten erleben und die Weisheit und Einzigartigkeit der gesamten Schöpfung spüren.**



### Wir bedienen uns in den Festen unterschiedlicher praktischer Anregungen:

- Hinführung zum Fest, Hintergrund
- Naturerfahrung, Pflanzen, Bäume, Tiere
- Seelenbilder
- Erfahrungen mit Edelsteinen / Steinheilkunde
- Jahreszeitenlieder / Kraftlieder, ritueller Tanz
- Trommeln, Rasseln, Musizieren
- Phantasie Reisen und Visualisierungen
- reflektierenden Gesprächen
- Astrologie und Tarot
- Jahreszeitentänzen
- Mythen und Märchen ...

- > Sich anschließen und einbinden an die natürlichen Rhythmen des Jahreskreislaufs und darin Lebendigkeit und Fülle finden.
- > Sich der feinstofflichen Kräfte der Natur bewusst werden.

# JAHRES KREIS FESTE



## 21. Dezember

### Die Zeit um die Wintersonnenwende / YULE

Der Winterbeginn am 21. Dezember

Tiefste Dunkelheit und Wiedergeburt des Lichts  
Fest der Rückkehr von Licht und Leben.

**Innenschau, Verlangsamten, Nachdenken, innere Prozesse wahrnehmen, Neues empfangen.**

Yule ist der Wendepunkt, ab dem die folgenden Tage wieder länger werden und das Licht über die Dunkelheit siegt, während der Winter seinen Übergang in den kommenden Frühling findet.

Da es Winterzeit ist, die Zeit der Einkehr und Stille, ist Yule ein besinnliches und ruhiges Fest.

Wir nutzen diese Zeit, um über uns selbst, das vergangene Jahr und seine Erfolge, und das was wir lernen durften, nachzudenken. Auch beschäftigen wir uns mit der Frage: Was kündigt sich in der Dunkelheit, für das neue beginnende Jahr, Lichtvolles für für mich an?

## 2. Februar

### Die Zeit um Brigid / IMBOLC

Das Lichtfest am 2. Februar –  
Visionssuche und Neubeginn

**Reinigen, Entgiften, Platz für Neues schaffen, Inspiration, Visionssuche**

Wir begrüßen das erste Frühlingslicht und das langsam in Gang kommende Leben. Die Pflanzen beginnen zu wachsen und so zeigen sich erste Frühlingsboten und Blümchen.

Imbolc ist ein Fest der Reinigung, des Lichtes und der Fruchtbarkeit.

Durch die Rückkehr der Sonne, die nun deutlicher spürbar wird, kehrt das Leben in die Natur zurück. Es ist jetzt eine gute Zeit, um zu reinigen, innen und aussen, Dinge loszulassen und Platz für Neues zu schaffen. Wir laden die Wachstumskräfte der Natur in unser Leben ein.

## 21. März

### Die Zeit um die Frühlingstagundnachtgleiche / OSTARA

Der Frühlingsbeginn am 21. März –  
Gleichgewicht und Wachstumskraft

**Alte Gewohnheiten aufgeben, Bewegung und Aktivität, Wachstum, Atmen, Säen.**

Ab dieser Nacht sind die Tage länger als die Nächte. Nun können wir beginnen unsere Gärten und Felder und unseren inneren Garten zu bepflanzen.

Die vorherigen Feste waren eher besinnlich, doch jetzt feiern wir voller Lebensfreude und Enthusiasmus.

Wünsche für das kommende Sonnenjahr werden ausgesprochen, Hoffnungen und Erwartungen in den Hexenkessel gesprochen. Mit bunten Bändern und Eiern feiern wir das neue Leben und den Wachstum! Es ist jetzt die Zeit sich auf den Weg zu machen um Visionen umzusetzen und Potenziale freizulegen.

## 1. Mai

### Die Zeit um Beltane / Walpurgisnacht

Das Freudenfest zum 01. Mai –  
Sinnlichkeit und Lebensfreude

**Kreativität, neue Ideen, Projekte und Beziehungen können jetzt angefangen werden, Sinnlichkeit, Erleben, Vereinigung – Synergie, Feuer, Liebe, Wachsen.**

Beltane, ist das grosse Fest des Lebens und der Liebe.

Ein Fest, in dem wir mit Musik und Tänzen die Herrschaftszeit der Sonne einleiten. Wir feiern die Hochzeit des Sonnengottes und der Göttin ( Erde).